

Holzmarkt im III. Quartal 2020

Aktuell hat sich der Holzmarkt auf einem sehr niedrigen Niveau eingependelt, wobei die Preise sowie Aushaltungen bei den einzelnen Sägern im In- und Ausland stark differieren. Das eine Sägewerk will Frischholz, aber nur schwache Fixlängen. Das andere Sägewerk will nur 4,10er. Kein Großsägewerk will Stämme >50 cm Stock, ein paar lokale Säger nehmen solche schon, aber nur sehr begrenzte Mengen. Ein Sägewerk sortiert alles ins D. Eine so zersplitterte Sägerlandschaft hatten wir selten, was die Vermarktung von gemischten Poltern nicht gerade erleichtert.

Die aktuellen Preise bewegen sich im folgenden Rahmen:

Fichte Fixlängen und Langholz

- Käferholz 2b+ netto 20-30 €/fm
- Frischholz 2b+ netto 40-50/fm €

Kiefer 2b+ 1-20 €/fm. Wird aber nicht nachgefragt.

Aktuelle Preise und Aushaltung beim zuständigen WBV-Förster erfragen!

Die Waldlager sind mittlerweile komplett geräumt, was auch daran liegt, dass der Käfer im Lk. Landshut heuer so gut wie ausgeblieben ist. Lediglich lokal gab es kleinere Anfälle, im Großen und Ganzen sind wir mit zwei blauen Augen davongekommen.

Allerdings ist die 2. Generation des Käfers aktuell am Schwärmen, bzw. ist geschwärmt. Bohrmehl ist zurzeit gut sichtbar! Bisher haben wir den Käfer gut im Zaum halten können, **kontrollieren sie also die nächsten 6 Wochen bis Ende September noch konsequent weiter** – dann haben wir es für heuer überstanden!

Auch wenn bei uns der Käfer praktisch ausgeblieben ist – im bayerischen Wald und in Oberfranken ist die Lage dramatisch – ebenso in Mitteldeutschland. Allerdings sind die Preise so niedrig, dass die Aufarbeitung teilweise völlig eingestellt wurde bzw. zum Ende der Käferzeit eingestellt wird. D.h., irgendwann wird das Holz knapp werden, vermutlich spätestens Mitte des IV. Quartals.

Preis-Prognose für den Herbst / Winter

Wir erwarten einen **Preisimpuls nach oben**, ausgehend von Österreich, denn auch die Säger wissen, dass niemand freiwillig Frischholz für 50 € macht! Letzten Herbst gab es die gleiche Situation und der Preis hat sich schnell Richtung 70 €/fm entwickelt, für Langholz auch darüber. Allerdings ist der Preis auch schnell wieder abgestürzt, weil uns der Sturm „Sabine“ in die Suppe gespuckt hat.

Die Lehre daraus: Sobald der Preis passt, muss man sofort zuschlagen!!!

Man sollte daher seine Bestände schon vorab auszeichnen und alles durchplanen (Lagerplätze etc.), damit man schnellstmöglich reagieren kann – denn wer zuerst kommt, mahlt zuerst!

Sollten sie also Durchforstungen bzw. Endnutzungen planen, wenden sie sich bereits jetzt an ihre WBV-Förster, wir bereiten alles vor!

Pflanzenschutzmittelsituation im Forst spitzt sich zu

Insektizide – Borkenkäfer- und Rüsselkäferbekämpfung

Nach gegenwärtigem Stand werden bis zum Jahresende die Zulassungen von allen aktuell zugelassenen Pflanzenschutzmitteln zum Borkenkäfer- und Rüsselkäfermanagement auslaufen.

Dadurch kann es mittelfristig zu Einschränkungen bei der Behandlung rinden- und holzbrütender Borkenkäfer an liegendem Holz kommen. Gleiches gilt für die Rüsselkäferbekämpfung, da deren Bekämpfung ausschließlich mit den unten aufgeführten Spritzmitteln erlaubt ist.

In der nachstehenden Matrix sind die genannten PSM sowie deren mögliche Anwendungen und Zulassungsenden aufgeführt.

Pflanzenschutzmittel	Anwendung für rinden-/ holzbrütende Borkenkäfer	Anwendung für Rüsselkäferbehandlung	Zulassungsende
Storanet	ja	nein	31.07.2020
Trinet P	ja	nein	31.07.2020
Fastac Forst / Fastac Forst Profi	ja	ja	31.07.2020
Cyperkill Forst / Forester	ja	ja	31.10.2020
Karate Forst flüssig	ja	ja	31.12.2020

Zu beachten:

Abverkaufsfrist 31.01.2021

Aufbrauchfrist 31.01.2022

Quelle: <http://www.lwf.bayern.de/waldschutz/pflanzenschutz/239449/index.php> und <http://www.lwf.bayern.de/waldschutz/pflanzenschutz/249908/index.php>

Dokumentation im BR „Wassermangel - Trocknet Bayern aus?“

TV-Tipp, Link zur BR-Mediathek

<https://www.br.de/mediathek/video/dokthema-politische-doku-wassermangel-trocknet-bayern-aus-av:5ed8d90df216f20014a89f98>



Bildquelle: Top Agrar Online

Impressum:

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Lkrs. Landshut w.V. Verantwortlich: 1. Vorsitzender Ludwig Huber, Ergolding

Redaktion: Markus Bauer, WBV Landshut w.V., Obere Sendlbachstr. 9, 84051 Essenbach